

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 25 (1947)
Heft: 6

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liegen und an sportlichen Leistungen mit einem Dreissigjährigen wetteifern! Solche Tatsachen zwingen zum Nachdenken und es ist ein Buch, das nachdenklich stimmt. Wie verkehrte Lebensgewohnheiten der homo sapiens pflegt, wie falsch er seine Ernährung gestaltet, usf. das wird in klarer Weise auseinandergesetzt und der naturnahe Weg gewiesen. Manche wertvolle Erfahrung, die der Bergsteiger und Wehrmann an sich selbst schon gemacht haben, wird darin bestätigt; und was das Wesentliche ist, die logische Konsequenz daraus gezogen und der Weg zu Kraft und Gesundheit gewiesen. In klar gegliederten Kapiteln über die Ernährung, Haut, Muskeln, deren Pflege und Entwicklung usw. wird der ernste Leser mit dem Geheimnis langen und gesunden Lebens bekannt gemacht; und vor allem immer wieder der Geist bejaht, das ist das besondere Niveau dieses so wertvollen Buches. Mens sana in corpore sano! Auch ein wertvolles Buch für die Frau, für die es als Betreuerin der Familie von ausserordentlichem Nutzen ist, und dessen neue Erkenntnisse Allgemeingut werden sollten. -pf-

Adolf Koelsch: «Der Herr der Welt inkognito» (Albert Müller Verlag AG., Rüschiikon-Zsch). Wirklich ein kleines, beglückendes Buch «Von der Grösse der Natur, ihrem Lustgarten und dessen Eigentümern», wie der Untertitel so sinnvoll heisst. Mit scharfer Beobachtungsgabe und wissenschaftlicher Erkenntnis schildert der Verfasser die Grösse der Natur, die sich gerade im Kleinen so herrlich offenbart, und öffnet uns die Augen für diese Schönheit der Schöpfung, welche uns mit Freude und Ehrfurcht erfüllt. Den Wandel der Jahreszeiten darstellend, erzählt er mit wahren Dichterworten z. B. von Birken, Radieschen, der stillen Welt am Bach, Wolken und Bergen, vom Eisvogel, dem Rauhreif und vielen andern grossen und kleinen Dingen, die jedem Naturfreund das Herz rascher schlagen lassen. Wirklich ein Buch, das man besinnlich liest und gerne wieder liest. -pf-



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

die heutige JO-Seite soll dazu dienen, Rechnung abzugeben über unsere Bergeistertat, wie wir uns im Aufruf vom 1. August 1946 verpflichtet haben.

Die Abrechnung über den Bergeister-Fond lautet:

I. Einnahmen:

Bergeisterbons-Verkauf	Fr. 2778.—
Geschenke in der Schulwarte	30.—
Zinsen vom Postcheck	1.75
	<u>total Fr. 2809.75</u>

II. Ausgaben:

Pläne und Vorbereitungen	Fr. 22.25
Möbel	2196.50
Stoffe und Sattlerarbeit	222.26
Teppich	120.—
Bilder und Rahmenmaterial	23.85
Vasen	24.54
Transporte	75.60
Unkosten (Porti, Tf. usw.)	52.85
	<u>total Fr. 2737.85</u>

<i>III. Einnahmenüberschuss</i>	<u>Fr. 71.90</u>
---	------------------

Dieser Saldo von Fr. 71.90 bleibt weiterhin als Berggeisterfond bestehen und wird dazu dienen, nächste Weihnachten den Wienerkindern der Berggeisterstube etwas zu schenken.

Der *Revisionsbericht* bezeugt unsere richtige Rechnungsführung:

Der Unterzeichnete hat die Abrechnung über die Berggeisterstube der JO einer eingehenden Prüfung unterzogen.

Die richtige Verbuchung aller Bon-Verkäufe durch die JO-ler und ihre Vertrauensleute wurde anhand der Kontrolle über die Ab- und Rückgabe der herausgegebenen Bons festgestellt. Auch der Vergleich sämtlicher Ausgabenbelege mit der Abrechnung ergab volle Uebereinstimmung.

Den Total-Einnahmen im Betrage von Fr. 2809.75 (wovon Fr. 2778.— Bon-Erlös) stehen Ausgaben gegenüber von Fr. 2737.85. Der Saldo von Fr. 71.90 wird später für das Pestalozzidorf Verwendung finden.

Gestützt auf das Prüfungsergebnis beantrage ich dem Vorstand des SAC Bern, die sauber geführte Abrechnung über die Berggeister-Stube unter Décharge-Erteilung und bester Verdankung an den Rechnungsführer Sepp Gilardi und den JO-Chef Heini Trümpi zu genehmigen.

Bern, den 12. Juni 1947

Der Kassier des SAC Bern:

W. Sutter

Unsere Abrechnung würde aber ein ganz falsches Bild der tatsächlichen Lage ergeben, wenn wir an dieser Stelle nicht der vielen Gönner gedenken würden. Nur dank ihrer grosszügigen Unterstützung war es uns möglich, die Berggeisterstube so zu schaffen, wie sie nun in Trogen steht.

Vorab gebührt der grosse Dank unserem Schreinermeister Kurt Baumgartner, der uns ein eifriger und grosszügiger Helfer und Freund wurde. Die Firma Leinenweberei Schwob & Cie. hat uns nicht nur Stoffe geschenkt, sondern uns sogar ihren Lastwagen samt Chauffeur und Benzin für den Transport nach Trogen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Firma Samen-Vatter und Herr W. Papritz ermöglichten uns, eine 9köpfige Delegation nach Trogen zu schicken, weil sie uns ebenfalls gratis je ein Personenauto zur Verfügung hielten. Die Firma Leinenweberei Bern AG. schenkte uns feinste Tischtuchleinen, die Firma Christen & Cie. alle geschmiedeten Beschläge und Vorhangstangen mit Zubehör. Buchdrucker Niklaus Küng hat uns den selber gesetzten Aufruf und die Berggeisterbons gedruckt und Herr Schenk, Bandagist, unserem Freddy Hanschke die Werkstatt und das Material zur Verfügung gestellt, um die schönen Lampen zu schmieden. Herr Dr. Schweizer ermöglichte es uns, ohne Kosten in der Schulwarte unsere kleine Ausstellung aufzubauen und damit Helfern und Gönnern unser Werk zu zeigen. Und eine grosse namenlose Schar hat uns durch ihre Gabe und Sympathie geholfen, unser Ziel in schönster Weise zu erreichen.

Die Berggeisterstube ist ein Schmuckstück des Kinderdorfes, und ich möchte allen meinen jungen Helfern und unsern Freunden meinen persönlichen und den grossen Dank des Kinderdorfes in Trogen aussprechen. Halten wir dem Kinderdorf die Treue!

Heini Trümpi

Allen Junioren, die uns in herzlicher Weise mit einem Blumenstock zur Geburt unseres Theresli gratuliert haben, möchten wir unsern freudigen Dank sagen; es war eine frohe Ueberraschung.

Dorli und Heini Trümpi

Monatsprogramm Juli:

5./6. Biberg—Klein-Doldenhorn (für Vorgerückte)
13.—20. Sommergebirgskurse im Albulagebiet.